

[Start] [05:00.408] Bad Simple English [10.548] englisch Englisch sich als wissenschaftliche Sprache zur In internationalen Kommunikation [14.079] Deutsche Forscher kommunizieren auf wissenschaftlichen Tagungen auf in englischer Sprache [11.981] und möglicherweise Fehlinterpretation führen kann [36.763] Nutzung der englischen Sprache macht ist sinnvoll in der internationalen Zusammenarbeit, aber [11.925] verleitet bei einem ausschließlich deutschsprachigen Umfeld zu "inhaltlichen Unklarheiten" [22.392] Die Mischung der deutschen und englischen Sprache kann außer dem zu Neukreation von Wörtern führen, welche in der Kommunikation internationalen Gebrauch verwirrend ist oder schlichtweg falsch sein können. [33.734] In seinem Kapitel "Prof. Dr. Unbeholfen" aus dem sein Werk "Speak German" verweist Wolf Schneiders auf die Unzulänglichkeiten des Gebrauchs der englischen Sprache in einem ausschließlich deutschsprachigen, wissenschaftlichen Umfeld. [25.005] Schneiders [30.280] bezieht sich in seiner Argumentation auf die Erfahrungen des Molekularbiologen Ralph Mocikat, der [01:02.496] welche der von seinen Erfahrung [44.450] mit der deutschen Forschungsgemeinschaft berichtet, welche [18.318] unter allen Umständen bemüht ist, die Englische Sprache im wissenschaftlichen Gremium als die vorherrschende durchzusetzen, [01:45.741] Die in Schneiders Kapitel angeführten Beispiele von Prof. Dr. Ralph Mocikat [01:12.820] machen ein zentrales Problem der wissenschaftlichen Kommunikation deutlich. [16.238] Neben dem internationalen Austausch wissenschaftlicher Information, welche in der Regel zum in der englischen Sprache geführt wird um eine gemeinsame Gesprächsfläche zwischen

n•Rednern•mit•verschiedenem•sprachlichen•Hintergrund•zu•ermögliche,•hält•die
ie•englische•Sprache•ebenfalls•ei•Einzug•in•einem•ausch
ließlich•deutschsprachigen•Disku•[?]•Diskussi
onen•[?]r•Red•Wissenschaftler.Ob•Während•die•Nutzung•
ver•schiedener•s•fachspezifische•[?]•←•→•e•→•→•→•→
→•Begriffe•in•engls•cher•Sprache•sicherlich•sinnvol•ist,•um
das•allgemeine•Ves•ständi•s•zu•ermöglichen,•werden•laut•der•B
ispiele•von•Prof•Mocikat•jedoch•zunehmend•auch•offensichtlich•
gespräche•gespräche•Ges
präche•ind•der•Fremdsprache•geführt,•welche•keinerlei•wissenschaftl
ichen•Nutzen•darstellen. So•berichtet•Mo•cikat•beispielsweise•[?01:00.
078]•, dass•"selbst•wenn•dem•Sal•aldiener•signalisiert•werden•soll,•s
dass•das•Licht•dunkler•gescha•ltet•werden•soll,•eschi•gesci
eht•dies•in•holprigem•Englisch".•(Shc•chneiders,•S.94)•[?29.09
2]•[?29.629] Betrachtet•man•die•da•Darstellung•in•Schneiders•Artikel,•so•s
tellt•sich•durchaus•die•Fragen, wie•Sinnvoll•in•wie•weit•der•Gebrauch•der•englsichen•Sprache•
die•Ausdehnung•im•wissenschatftlichen•Umfeld•als•sinnvoll•
betrachtet•werdeb•n•kann. [?20.656] Wie•Mocikat•erklärt, [?23.086] bewri
r•irkt [?24.618] die•Nutzung•des•Enlischen•glischen•nic
ht•nur•di•ein•gemeinsames•Verständl•is•der•zu•dikutierenden
wissenschaftlichen•Hintergründe, sie•führt•im•Gegenteil•zu•
ebenfalls•z•u•"Unklarheiten, welche falsche Aussprache [?12.222] und
[durch] un•kenntnis semantischer Fertigkeiten [?17.4
01] [?] • [durch] [?] • [?] hervorgerugfen werden. [?40.732] [?]"
[?] Anstatt also einen wissenschaftlichen, ernst zunehmenden Ra
hmen zu schaffen, [?14.416] [?] • [?] erzeugen die Gelehrten
eher den Eindruck, [?52.579] [?] [?] [?] [?] Die•erzw

ungene Nutzung der Fremdsprache in einem ausschließlich deutschsprachigen Umfeld macht [19.485] also eher einen unbeholfenen Eindruck und lässt keinesfalls da [32.138] die Diskutierenden [10.807] durch unüberwindbare Sprachbarrieren [10.136] das [20.568] ehrer [11.902] [32.138] stellt sie [32.138] die Diskutierenden in einem wenig wissenschaftlichen Licht dar. [22.531] Die Kommunikation international relevanter Inhalte in der englischen Sprache [32.138] bietet die unweigerlich [32.138] [32.138] großen Vorteil der Informationsaustausch interessierten Wissenschaftler der ganzen Welt. Nicht [32.138] Die Kommunikation [32.138] stellt die Erweiterung [32.138] von Wissen, [32.138] dar, welche ebenfalls durch h[32.138] gemeinsame Problematisierung zu neuen wissenschaftlichen Ansätzen führen kann. Die Nutzung der englischen Sprache in einem ausschließliche d[32.138] deutschsprachigen Umfeld macht jedoch [32.138] och [32.138] d[32.138] birgt jedoch [32.138] viele [32.138] scheint jedoch weder sinnvoll noch [32.138] nachvollziehbar zu sein. [32.138] Wissenschaftler, welche sich sehr [32.138] ausgezeichnet in ihrer Muttersprache u[32.138] über ein ihnen wichtiges [32.138] [32.138] [32.138] n. [32.138] [Stop]